Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nro 127. Dienstag, den 6. Mai 1828.

Fechtacademie.

Die berühmte Fechtmeisterin Mad. Rosa Bajolini ist angekommen, und wird, wenn es die Umstände gestatten, in den nächsten Tagen vielleicht eine Fechtacademie geben. Soviel als vorläufige Notiz.

Kleinigkeiten.

Tartüffe. Woher kommt dies Wort? — Jetzt mit einem Scheinheiligen, Heuchler gleich bedeutend. Fand es denn Molière in der französischen Sprache schon? Und wenn er es nicht vorfand, woher nahm er es? Er fand es nicht vor, aber der Zufall brachte ihn darauf. Eines Tages speiste er beim päpstlichen Nuntius in Gesellschaft zweier Geistlichen, deren scheinheiliges Wesen ihm wahrscheinlich vielen Stoff zu seinem Lustspiel gab. Es wurden dem Nuntius Trüffeln gezeigt, und jetzt erwachte der eine Scheinheilige ganz aus seinem Traume. Mit lecker Zunge rief er: „Tartufoli Signore nunzio, Tartufoli!“ Gleich war es bei Molière entschieden, den Freund der Tartufoli, Monsieur Tartuffe zu taufen!

Nach Steyermark dürfen keine Juden; viel wenigstens dürfen sich dort nicht und am wenigsten überall sehen lassen. 1497 erkauften sich die unduldsamen Stände von Maximilian mit 38000 Gulden das Recht, daß sie auf ewig aus dem Lande entfernt würden. Wenn sonst ein Jude einmal nach Steyermark gehen wollte, mußte Wien und ganz Steyermark in Bewegung gesetzt werden. So bat der Jude Elias Israel 1753, ein Jahr lang dort bleiben zu dürfen, aber nur aus Gefälligkeit gegen die Regiernng wurden ihm sechs Wochen bewilligt. 1779 bekam der Jude Ascher Joseph, der mit einer Regierungszuschrift hinreiste, gar nur vier Tage Frist. Seit 1783 gab Joseph II., gegen die von ihm beim Antritt der Regierung beschworene Landhandfeste die Erlaubniß, auf die Jahrmärkte zu Grätz, Klagenfurth, Laybach ꝛc. ziehen zu dürfen, aber nur bei dieser Gelegenheit, so fanatisch denkt man noch jetzt dort, dürfen sie sich sehen lassen, und, ohne Bewilligung der Stände, nirgends verweilen, denn sagt die Landhandfeste Fol. 31: „Sie dürfen in das Land Steyr nicht mer komen, noch darinen ainicherley Hanndlung mit Wurcher noch in annder Gestalt üben, noch treiben.“ Ob die Herrn von Rothschild eine Ausnahme machen, besagt die Steyermärkische Zeitschrift von 1827 nicht, woher wir diese Notiz genommen haben.

Redakteur und Verleger D. A. Fest.

Börse in Leipzig,
am 5. Mai 1828.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.		
grosse	100	—
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.		
von 1000 und 500 Thlr.	—	104½
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—

Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
von 1000 und 500 Thlr.	—	88
von 200 und 100 Thlr.	—	—
Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 3000 Thlr.	—	102½
von 2000 und 1000 Thlr.	—	103
von 500, 200 und 100 Thlr.	—	103½
Cammer-Credit-Cassen-Scheine.		
à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	71
à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
von 1000 und 500 Thlr.	—	103½
von 200, 100 und 50 Thlr.	—	104

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	138¾	—
do.	2 Mt.	138	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103⅜	—
do.	2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	169⅜	—
do.	2 Mt.	168¾	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	103¼
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100⅝	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	146⅝	—
do.	2 Mt.	146⅛	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15½	—
do.	3 Mt.	6. 15	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79⅛	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	78⅜
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100⅝	—
do.	2 Mt.	99⅞	—
do.	3 Mt.	99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	109⅝	—
Holländ. Ducaten à 2¼ Rthlr.	—	14¾
Kaiserl. do. do.	—	13¾
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12¼
Passir. do. à 65 As do.	—	11¼
Species	—	¾
Verl. Preuss. Courant	103¼	—
Verl. Cassenbillets	101	—
Gold p. M. fein cölln.	—	212
Silber 13löth. u. dar. do.	—	13. 14
do. niederhaltig. do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Excl. Zinsen. Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Excl. Zinsen. Actien der Wiener Bank.	1030	—
Excl. Zinsen. K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	90	—
Excl. Zinsen. K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	88½	—

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 6ten: Oberon. Hr. Binder, Hüon.

Morgen, den 7ten, wird auf Begehren wiederholt: Wiegenweihe, lyrisches Festspiel von W. Gerhard. Musik von Präger. Hierauf: Hans Sachs.

Donnerstag, den 8ten: Der Vampyr, Oper v. Marschner. Hr. Binder, Aubry.

Freitag, den 9ten: Der Lügner und sein Sohn, Lustspiel. Hierauf: Herrmann und Dorothea, Schauspiel.

Sonnabend, den 10ten: Der Maurer. Hr. Binder, Roger, als letzte Gastrolle.

Sonntag, den 11ten: Das Leben, ein Traum, Schauspiel von Calderon. Hierauf zum Schluß der Bühne: Epilog von A. Wendt, gesprochen von Mad. Genast.

Anzeige vom Metamorphosentheater. Heute, den 6. Mai: Doktor Fausts Leben, Thaten und Höllenfahrt, Schauspiel in 3 Akten. Der Anfang der ersten Vorstellung ist um 5 Uhr, der 2ten um 8 Uhr.

Der Schauplatz ist an Herrn Reimers Garten in der dazu erbauten Bude.

Gebrüder Lorgie und Comp.

Anzeige. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß der Wildunger Mineralbrunnen in gut verpfropften luftdichten Bouteillen von nun an bei Herrn Carl Heinrich Kleinert in Leipzig zu haben ist. Niederwildungen, den 11. April 1828.

Der Brunnen-Commissair Heller.

Anzeige. Die sich nun schon mehrere Jahre der Gunst des resp. hiesigen und auswärtigen Publikums erfreuende deutsche, ganz unschädliche Glanzwichse für alles Lederwerk ist fortwährend in bester Güte, zu 2 und 4 Gr. die Büchse zu ¼ oder ½ Pfd. Inhalt, zu haben, Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch, bei Fr. Mähr, Schuhmachermstr. allhier.

Gewölbe-Veränderung.

B. Mickelthwate aus Sheffield in England, vormals im Gewölbe auf der Chatharinenstraße unter Mad. Dufours Haus, und jetzt in seinem neuen Locale, Reichsstraße Nr. 397, vom Böttchergäßchen rechts das zweite, in Herrn Reins Hause, 1 Treppe hoch,

empfiehlt für diese Jubilate-Messe sein aufs beste assortirtes Lager Englischer kurzer Stahlwaaren, eigner Fabrik, bestehend in Tisch-, Desert-, Tranchir-, Rasir-, Taschen-, Feder- und Comptoirmesser; alle Sorten Scheeren, Lichtscheeren, Nähnadeln mit goldenen und silbernen Oehren, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; ferner ächte Engl. braune und weiße Windsor-Seife, alles zu den billigsten Preisen.

Verkauf. Zwei Kopier-Maschinen von vorzüglich guter Bauart, stehen zum Verkauf bei dem Uhrmacher Zachariä, Ritterstraße Nr. 759.

Verkauf. Ich verkaufe meinen einmarinirten diesjährigen Lachs pr. Pfd. 8 Gr., Winde-Aal desgl. à 8 Gr., Brat-Aal, Pommersche Aaal-Bricken, Bratheringe das Viertel-Schock 10 Gr. Mein Stand ist im Brühl vor D. Schwarzens Haus.

Martzilcher, von der Insel Rügen.

Wohlfeiler Theeverkauf. Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr. 12 Gr., Imperial-Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der goldnen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ganz ächten Voigtländischen Kienruß für Buchdrucker und Wachstuchfabrikanten passend, verkauft zum billigsten Preis J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Verkauf. Eine Parthie moderner Harzer Gußeisen, Oefen, Brat- und Kochröhren, Windöfen-Platten, Seifensieder-Kessel, einzelne Platten, Roste, Gewichte und mehrere verschiedene Gegenstände, sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters Nachtigall, um damit aufzuräumen, diese und folgende Messen billig verkauft werden. — Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 667, parterre.

Verkauf. Böhmische Bettfedern sind wegen baldiger Abreise zu den billigsten Preisen zu verkaufen, bei Weiskopf, auf dem Roßplatz Nr. 873.

Verkauf. Eine Parthie diverse feine Tuchrester von 3 bis 7 Ellen, verkaufen, um damit aufzuräumen, zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen

Müller und Frantz, am Markt unter Nr. 1.

Verkauf. Wir empfingen eine Parthie schönstes Stuhlrohr in Commission, und können solches zum billigsten Preise verkaufen. Joh. Friedr. Werner und Comp.

Verkauf. Neuen Baierischen Hopfen und Bamberger Tuchkarten verkauft billig

G. J. Thorschmid jun., Reichsstraße Nr. 5 7.

Wagen-Verkauf. G. H. Schmidt, Sattlermeister, auf der Gerbernasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit einer Auswahl neuer, so wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen, zu ganz billigen Preisen.

Verkauf. Der Hof-Juwelier R. W. Hertz aus Braunschweig, Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause, empfiehlt sein reich assortirtes Lager, gefaßter Juwelen, Perlen und Bijouterien, und offerirt, im Einkaufe von Juwelen und Perlen, die höchsten Preise zu zahlen.

Verkauf. Ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechts, 3 Jahr alt, von ausgezeichneter Stärke und ganz vorzüglich guter Dressur, auch als Schweißhund brauchbar, steht zu dem Preis von 12 Louisd'or zu verkaufen, bei dem königl. preuß. Unterförster Hilpert zu Mahdel bei Herzberg, wohin man sich in portofreien Briefen gefälligst zu wenden bittet.

Verkauf. So eben erhielt ich eine Parthie leichte Bremer Cigarren, und verkaufe selbige in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Kisten, die 1000 St. mit vier Thaler.

C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf zu sehr billigen Preisen. Eine schöne Elektrisirmaschine mit Scheiben, von guter Wirkung, mit kleinen Aparat, im Glasgehäuse; ein guter Hygrometer von Metall; ein schöner Stangen-Zirkel in Etuis; ferner an gutgehaltenen Büchern: Halle, J. S., Magie, oder die Zauberkräfte der Natur, so auf den Nutzen und Belustigung angewandt werden, mit vielen Kupfern, 17 Bde. gr. 8. in HFranzbd.; Singer, G. J., Elementa der Elektricität und Elektrochemie, m. 4 Kpfrn. gr. 8. Ppbd.; Funk, L. B., natürliche Magie, oder Erklärung verschiedener Zauberkünste. gr. 8. mit 13 Kpfrn. Ppbd.; Güttle, Sammlung neuer physikalischer, chemischer und mechanischer Spielwerke, mit Kpfrn. gr. 8.; Guts-Muths, J. C. F., Mechanische Nebenbeschäftigungen für Jünglinge und Männer, mit 8 Kpfrn. 8. HFrzbd.; Poppe, D. J. H. M., Der physikalische Jugendfreund, 6 Thle. mit Kpfrn. in HFrzbd.; Andre und Bechstein, gemeinnützige Spatziergänge auf alle Tage im Jahre, für Eltern und Erzieher, 10 Thle. 8. in Pappband; Weyland, Chr., Kleine Abentheuer zu Wasser und zu Lande, 10 Thle. mit Kpfrn. in HFrzbd.; Haller, A. von, schweizersche Gedichte mit Vignetten, gr. 8. Velinpap. in HFrzbd.; Pfeffel, G. C., poetische Versuche. 10 Thle. 8. Velinpap. in Ppbd.

Gefällige Nachweisung giebt die Expedition dieses Blattes.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18280506/4

Verkauf. Eine Parthei 1825r Champagner-Mousseur, erste Qualität, empfingen zum Verkauf Groß und Comp.

Verkauf. Aus einer der ältesten und solidesten Weinhandlungen Hamburgs empfing ich folgende Weine, an echter, reiner, unverfälschter Waare, zum Verkauf in Commission, als: Mallaga 14 Gr., Portwein 18 Gr., Dry Madeira 18 Gr., Malvasir Madeira 22 Gr., feinsten Jamaica-Rum 12 Gr. die Flasche. Wm. Schüßler.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zinndosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Rousset & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

J. C. Schwartz, (Brühl Nr. 518, neben dem Wallfisch,)
beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein Lager von gerißnen Bettfedern und Flaumfedern, durch große Sendungen noch mehr vergrößert, und darum noch bedeutend billiger als bisher verkaufen kann: billige Preise und gute Bedienung versichernd, empfehle mich meinen geehrten Abnehmern bestens.

Heinrich Martin Cohen,
Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,
empfiehlt sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Taback,
in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Varinas-Kanaster und Portorico-Taback in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftabacke in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achtel Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Wein- und Rum-Verkauf,
Ganz rein gehaltenen weißen und rothen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr., aufs Dutzend 13 Flaschen, der Eimer 12 und 14 Thlr., so wie mehrere feinere Sorten zu billigen Preisen; feinster Westindischen Rum, die Flasche 7 Gr., der Eimer 23 Thlr.; Jamaica-Rum à 8, 9, 10 und 12 Gr., der Eimer 24, 26, 28 und 30 Thlr, bei
J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Schwarz & Münster
aus Paris,
beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefaßten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logieren bei Hrn. Junker, in der Reichsstraße Nr. 545.

Französische Glanzwichse von Adam Goegry in Paris.
Trotz meiner Aufmerksamkeit ist meine seit Jahren erprobte Wichse, dennoch nachgemacht, und unter meinem Namen verkauft worden; deswegen ich das Publikum zu seinem eigenen Vortheile bitte, nur Büchsen mit beistehenden Siegel zu kaufen, welche die echte und ganz billig ist; die Büchse zu 16, 12, 8 und 4 Loth, kostet 4, 3, 2 und 1 Gr., und ist zu haben bei Clemens Fleischmann, Fleischergasse, im goldnen Herz.

A. Baum aus Hamburg,

Salzgäßchen gegen die Börse,

empfiehlt ergebenst sein Lager der vorzüglichsten Sorten Havanna-Cigarren, und den feinsten Caravannen-Thee, Imperial rc.

Neue Westen- und Beinkleiderzeuge,

schön und billig, empfiehlt J. H. Meyer,
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Seidenwaaren,

als: Florences
Marzellines
Gros de Naples
Gros de Berlin } in allen Farben,
Satin russe
Satin turc
Navarin

$\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ brt. schwarze Taffete, couleurte Taffete zu Meubles, leichte und schwere schwarze Herren-Halstücher, neue französische Stoffe zu Kleidern und Hüten, empfiehlt in großer Auswahl und zu den niedrigsten Meßpreisen

J. H. Meyer,
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Wohlfeile Waaren, als:

englischsche Meublescattune und neue Meubleszeuge in Wolle und Baumwolle, halbseidne Zeuge, Indiennes und englische Leinwand, alle Sorten Seidenwaaren, Umschlagetücher und Long-Shawls, $\frac{8}{4}$ brt. baumw. Levantines in carm., orange und hellgrün, zu Vorhängen, engl. und sächs. Merinos in den neusten Farben nebst mehreren andern neuen Artikeln zu den billigsten Preisen empfehlen

Hartwig und Freitag, Markt Nr. 2.

Mund-Harmonika's,

in verschiedenen Größen, werden zu dem billigsten Preise verfertigt bei

C. Asling, Mechanikus, in Reichels Garten.

Ausverkauf des ehemaligen Miel'schen französischen Waarenlagers.

Der Verkauf dieses Waarenlagers geschieht in dem Hause am Markt Nr. 1, eine Treppe hoch. Es besteht in Blumen, Federn, Garnirungen, Roben in Cachemir, Bourre de Soie, Pettinet und Linon. Ferner in Barege, Cachemir, Corinthienne, Palmirienne, Crep de Chine, Georgine, schwarzen und couleurten Crep, Gaze ragé und Façonné, Gaze und Silber-Stoffe, Ginghams, Quarirte Merinos und Popline, Fichus, Schleier, Pariser Handschuhe, ächte Blonden, Blonden Bonnets, Bijouterie und Parfumerie, Agremento, Schnüre, Perlen, Strohhüte und noch mehrere Artikel.

Alle diese Gegenstände, nach dem neuesten Pariser Geschmack und auf das beste conditionirt, sollen in grössern oder kleinern Parthien in Preuss. Courant zu sehr niedrigen Preisen, verkauft werden.

F. W. Barth, concess. Siegellacksfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich mit seinen

Fabrikaten in runden und breiten Stangen, sehr schönen rothen, blauen, grünen, gold, bronze und andern farbigen Siegellack, eleganten Kästchen, 16 verschiedene Stängelchen Lacke Schreibfedern, Bleistifte und Tusche enthaltend; beste Hamburger Schreibfedern, Bleistifte, Chokolate u. s. w. bestens. In eigner Bude auf dem Markte, in der Reihe vom Hohenthalschen Hause, nach dem Rathhause zu, rechts die dritte Bude.

Zu kaufen gesucht wird ein großer Hamburger Wagen, der noch in gutem Zustande sich befinden muß, und wo 8 — 10 Personen bequem sitzen können, in der Nicolaistraße Nr. 527, blauer Hecht.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren, und dem Handlungsfache besonders ergeben, und darin erfahren, sucht sofort ein Unterkommen, sey es unter dem handelnden Publikum, oder ähnliche Weise, hier oder auswärts; Treue, verbunden mit der strengsten Erfüllung seiner Pflichten, sind die ernstlichen Versprechungen, welche er hiermit verspricht. Resp. Principale wollen Ihre gütige Adresse, mit Y. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes gütigst niederlegen.

Miethgesuch. Ein Familienlogis von 2 — 3 Stuben nebst übrigem Zubehör, im Preise von 60 — 80 Thlr., wird zu Johannis d. J. von einer stillen Familie gesucht, es kann sowohl in der Stadt als auch in der Vorstadt gelegen seyn. Diesfallsige Adressen mit T. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Eine auswärtige Buchhandlung sucht ein trocknes, nicht großes Behältniß zu Aufstellung eines kleinen Bücherlagers. Doch muß das Behältniß binnen Kurzem in Besitz genommen und zu nächster Ostermesse ein meublirtes Zimmer abgelassen werden können. Anzeigen nimmt der Buchhändler Mittler im Fürstenhause an.

* * * Sollte Jemand im Laufe dieser Woche mit Extrapost nach Paris zu reisen gesonnen seyn, so beliebe man das Nähere bei Hrn. Jaquin & Bernard, Reichsstraße Nr. 567, zu erfragen.

* * * Bei Schöppler und Hartmann von Augsburg, auf dem Brühl, ist noch ein bequemer Platz offen, um zu Ende der Messe, auf gemeinschaftliche Kosten, mit Extrapost dahin zu reisen.

Reisegelegenheit. Ein Herr, welcher seinen eigenen viersitzigen Wagen hat, sucht eine dritte Person gegen Vergütung des Eilwagenpreises, den 7. oder 8. Mai nach Hanau zu reisen, zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 610, 1ste Etage.

* * * Ein Reisegesellschafter wird gesucht gegen Ende der gegenwärtigen Messe, zur Reise nach Hamburg, auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere im Comptoir des Hotel de Bav.

Verloren. Der redliche Finder eines, Sonntag Abends 6 Uhr, Anfangs des Rosenthals von Gohlis herein verlornen und unmittelbar darauf aufgehobenen Armbandes von Haaren mit goldenem Schloß, erhält bei Rückgabe desselben in Nr. 752, in der ersten Etage, ein angemessenes Douceur.

Verloren oder bei einem meiner Herren Geschäftsfreunde habe ich 2 Coupons, rothen mit schwarz und rothen mit grün bedrucktem Casimir, jedes von 5 Brab. Ell. liegen gelassen, nach Befinden bin ich gern erbötig, demjenigen, welcher mir solche in dem Müller'schen Weinkeller am Salzgäßchen, Ecke am Markt, zurückbringt, eine Belohnung zuzusichern.

Verloren wurde den 1. Mai, Abends, ein Armband auf dem Wege vom Hotel de Russie über den Markt bis in die Hainstraße; der Finder, welcher solches in der Expedition dieses Blattes zurück bringt, erhält 3 Thlr. zur Belohnung.

Verloren. Am 1. Mai ist vom Neuen Kirchhofe bis in die Fleischergasse, ein goldner Ohrring (ein Reifen) mit Glöckchen von Atlasstein verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 280, 3 Treppen hoch, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 4. d. M. Abends, vom innern Petersthor bis an das Wachskabinet, von da wieder retour bis in die Burgstraße, ein grün wollner Beutel mit etwas über 10 Thlr. P. C.; dem ehrlichen Finder wird von dem Eigenthümer, welches ein ganz armer Familienvater ist, eine gute Belohnung zugesichert, in der Burgstraße Nr. 146, bei Gottfried Weiße.

Verloren. Den 4ten Mai, in den Nachmittagsstunden, sind 6 Louisd'or in Golde, in einem grünen seidenen Beutel, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen 1 Louisd'or solche im Harnische beim Stadtsoldaten Etzold abzugeben.

Thorzettel vom 5. Mai.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Obristlieutn. Jeschky, in Sächsis. Dienst., v. Wurzen, im deutsch. Hause 5
Hr. Bar. Malzahn, v. Dresden, im Hotel de Bav. 6
Hr. Maj. v. Keßinger, auß. Dinst., v. Basitz, in d. Säge 7
Hr. Cammerherr v. Wazdorf, v. Dresden, beim Böttcher Förster 9
Hr. Kfm. Bösenberg, v. Berlin, im Hotel de Russie 11

Vormittag.

Hr. Maj. v. Egidy, in Sächsis. Dienst., v. Döbeln, in d. Säge 2
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Haustein, v. Kolbe, pass. durch 6
Dee Frankfurter fahrende Post 6
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Finanz-Calkulat. Stephan, Legations-Rath Reyer, Cammerherr v. Arnim, u. Bar. v. Leyser, v. Dresden, in St. Berlin 7
Hr. Fin.-Secret. Hinzel, v. Dresden, im deutsch. Hause 10
Hr. Bar. v. Müller, v. Korbitz, im deutsch. Hause 12
Hr. Cammerherr v. Plonitz, v. Naundorf, im Hot. de Bav. 12

Nachmittag.

Hr. Cammerhr. v. Fuchs, v. Röcknitz, im Elephant 2
Hr. Präsident v. Ritzenberg, v. Nischwitz, im Birnb. 4

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hrn. Buchhdl. Frietsche, Kummer u. Ackermann, a. Dessau u. Zerbst, unbest. u. in St. Hamburg 5
Hrn. Kfl. Heller u. Müller, a. Berlin, im Hotel de Saxe 5
Hr. Kammerherr v. Schröder, a. Düben, im Birnb. 5
Die Dessauer Post 11

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post 5
Hr. Bürgermstr. Lezius, a. Zerbst, im Birnbaum 5
Hr. OBerghauptm. v. Feldheim, a. Halle, im Hot. de Saxe 7
Hr. Major v. Wolfen, in K. Pr. D., v. Düben, im Schilde 9
Hr. Bergrath Zimmermanu u. Insp. Köhler, a. Eisleben u. Halle, im Birnbaum u. g. Adler 10
Hr. Kfm. Schneider u. Baron v. Fürster, a. Magdeburg u. Köthen, im Hotel de Russie u. gr. Baume 11

Nachmittag.

Hr. Amtsrath Barthels, a. Giebichenstein, unbest. 1
Hr. Hoffact. Blumenthal, a. Coswig, in Nr. 532 3
Hr. Graf v. Usermbra, a. Berlin, im H. de S. 3

Ranstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Buchdruckereibesitzer Ohlenroth, a. Erfurt, bei Teubner 5
Hr. Amtsschösser Osterloh, aus Sangerhausen, im goldnen Adler 5
Hr. Schichtmstr. Krause, a. Eisleben, in Nr. 28 5
Hr. Apothek. Trautmann, a. Naumburg, im Hut 6

Vormittag.

Der Frankfurter Post-Packwagen 2
Die Caßler fahrende Post 3
Hr. Partik. Hillmann, a. Magdeburg, pass. durch 7
Hr. General v. Kampke, v. Merseburg, im Hotel de Prusse 10
Hr. Justiz-Commissar Patzschke, v. Naumburg, im Birnbaum 10
Hr. Kfm. Lüttich, v. Artern, in Nr. 1404 10
Hr. v. Burkersroda, v. Weißenfels, im d. Hause 11
Hr. Landr. D. Starke, v. Merseburg, b. Thierbach 12

Nachmittag.

Hr. Creisamtm. Pollmann, a. Schkölen, im goldnen Blumenberge 2
Hr. Hofr. Tellemann, a. Naumburg, im. de Bav. 3
Hrn. Lieut. v. Funk u. v. Gottlau, in K. Pr. Diensten, a. Erfurt, im gr. Baum 3
Die Frankfurter reitende Post 4

Petersthor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Schmidt, v. Gera, im deutschen Haus 6

Vormittag.

Hr. D. Gleitsmann u. Hr. Hof-Adv. Albanus, v. Altenburg, gr. Baum 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Hänel, v. Schneeberg, b. Schmidts 1
Hr. Adv. Sturm, v. Köstritz, im deutsch. Haus 3

Hospitalthor. U.

Vormittag.

Die Prag- und Wiener reitende Post 5
Die Nürnberger Eilpost 10